

in zweiährigen, jetzt in dreiährigen Hochschulunterricht erlernt wird, musste damals privatim eingeübt werden, und ich hatte keineswegs die Absicht mir durch ein eben ausgefülltes Examen die Zukunft zu verbannen. Die Tages- und Abendstunden in Weimar wurden also genau eingeteilt, und planmässig erholte ich mich durch die zweite Arbeit von der ersten, und durch die dritte von der zweiten. Das ganze Gebiet der Mathematik bis zu den Sphärisch-geometrischen Gleichungen und der Geodäsie (nach Kausenfeld und Jordan) wurde gründlich durchgearbeitet.

Die Vorladung zum Prüfungstermin am 14. April 1880 hatte ich erhalten, sie aber dem Vater, der sich sehr grosse Sorgen gemacht hatte, verheimlicht. Am 11. April fuhr ich nach Jena, angeblich um mit meinem dort als Bauführer beschäftigten Bruder noch einiges durchzuarbeiten, tatsächlich aber, um mich an 2 arbeitslosen Tagen für die Schlacht frisch zu machen. Ich fand meinen Bruder an Gelenkrheumatismus erkrankt, der ihn behandelnde Professor liess dem die erkrankten Extremitäten mit nassen Tüchern, eingewickelt in Gutta-perchastoff, umwickeln, und schon am anderen Tage konnte der Bruder sich wieder zur Bahn bringen. Ich konnte mich also von der mir bis dahin völlig unbekanntem Heilkraft der Friemanntschen Umschlagen überzeugen. Ein Gedanke für die Zukunft. Anderen Tages machte ich meine Besuche in Erfurt bei dem Mathematiklehrer Professor Kayser und natürlich beim Steuertrat. Ersterem erwähnte ich von meinem mathematischen Unterricht in Weimar, und dass ich mich bis ausschliesslich zu den sphärisch-geometrischen Formeln durchgearbeitet hätte. Das schien ihm zu genügen. Am folgenden Tage begannen die schriftlichen Arbeiten. Ich hatte noch einen Leidensgefährten. Die Aufsicht führte ein Regierungssekretär, welcher bei meinem Vater gearbeitet hatte, ehe er beim Militär eintrat. Er hatte ein ungewöhnliches Interesse am Erfurter Stadtbild und Strassenleben, ohne es meinethalben nötig zu haben. Alles ging glatt, nur wusste ich nicht was ich aus einer Aufgabe: "Die Polarkoordinaten eines Punktes